

Inhalt

1)

- >>> Presstext ENERGY GLOBE Oberösterreich 2010
- >>> Statement Wolfgang Neumann, Gründer Energy Globe
- >>> Statement Helmut Slezak, Messedirektor, Rieder Messe



2) Sieger ENERGY GLOBE Oberösterreich Award



3)

- >>> Übersicht Gesamtsieger und Kategoriensieger
- >>> Projektbeschreibung Gesamtsieger Energy Globe OÖ 2010
- >>> Beschreibung aller Nominierten je Kategorie
- >>> Projekte von Kooperationspartnern



4)

- >>> Energy Globe Portal
- >>> Kontakt: Energy Globe Foundation



Presstext „ENERGY GLOBE Oberösterreich“

HTBLA Ried im Innkreis räumt Energy Globe Oberösterreich 2010 ab Cleverer Schüleridee: Fenstersteuerung spart bis zu 60% Energiekosten

Traunkirchen/Ried - Ein cooler Supersieg mit Heimvorteil ! Der Energy Globe Oberösterreich Sieger 2010 heißt „2B HTBLA Ried im Innkreis“! Prämiert wurde die Tüftelei der ganzen Klasse, die mit dem Motto „Wir heizen nicht ins Freie“ unter Leitung von Oberschulrat Franz Liebl sensationell Energie spart: mit einer cleveren Fenstersteuerung reduziert die Schule die jährlichen Energiekosten von rund 35.000 Euro um bis zu 60% - bei einmaligen Installationskosten von 1000 €! LR Dr. Manfred Haimbuchner überreichte gemeinsam mit Energy Globe Gründer Ing. Wolfgang Neumann und Bürgermeister Albert Ortig den stolzen Schülern Christoph Haas und Stefan Bachinger sowie Klassenlehrer Liebl die Oberösterreich-Trophäe. Energy Globe Gründer Ing. Wolfgang Neumann freute sich mit den Siegern über die gelungene Energy Globe Oberösterreich 2010 Veranstaltung, die im Rahmen der Eröffnung der Rieder Messe Haus& Bau statt fand: „Die Jugend steht für unsere Zukunft und bei DIESER Jugend blicke ich voller Zuversicht in die Zukunft“, ist er optimistisch. Alexander Hofer moderierte den Event souverän und humorvoll wie immer. Das Duo 2 Trux sorgte mit einem Showact der besonderen Art („sie trägt ihn“) für Spannung und tosenden Applaus im Saal. Beim anschließenden Buffet gab's noch Small Talk der Sieger unter sich und jede Menge Interview- und Filmtermine.

Die Sieger in den fünf Kategorien Erde, Jugend, Luft, Wasser und Feuer:

Den Energy Globe Oberösterreich 2010 in der **Kategorie Erde** schnappte sich die Lehner Wollé³ GmbH & Isolena Naturfaservliese GmbH/Waizenkirchen für die optimale Wärmedämmung und ein ausgeklügeltes Haustechnikkonzept ihrer Produktionshalle. Holz und Schafwolle dominieren die Baustruktur, die Wärme kommt aus Biomasse, der Sonne und einem Schmutzwasserwärmetauscher, die Regenwassernutzung schont zusätzlich das Trinkwasser – in Summe ein Musterbeispiel zukunftsweisender Bautechnik.

Sieger in der **Kategorie Jugend** wurde die BORG Bad Leonfelden: ihre Schwachstellenanalyse im Energiehaushalt der eigenen Schule und die experimentelle Ermittlung des Wärmebedarfs überzeugte die Jury und hievte die Schüler der BORG aufs begehrte Energy Globe Oberösterreich Stockerl. Das Projekt „Energieprofil der Schule“ beweist, wie erfolgreich der bewusste Umgang mit Energie und die Kenntnis über Möglichkeiten des Energiesparens für Praxis und Anwendung sein kann.

Dass Klimaschutz ein Gebot der Stunde ist und mit vielen kleinen und großen Schritten erreicht werden kann, zeigt der Energy Globe Oberösterreich Sieger in der **Kategorie Luft**: „Faktor 4“ heißt das hier prämierte Maßnahmenbündel der Rudolf Großfurtner GmbH/Utzenaich, das gleich 75% CO₂ Emissionen einspart! Die Wärmeversorgung des Betriebes kommt zum Großteil aus einem Mix sauberer, erneuerbarer Energiequellen. Toller Zusatzeffekt: auch die Effizienz im Produktionsprozess wurde gesteigert!

Überzeugend ist auch der Sieger in der **Kategorie Wasser**, unserem Urelement des Lebens, und daher besonders schützenswert. In dieser Kategorie hat der Reinhaltverband Wolfgangsee-Ischl einen klaren Sieg für ein innovatives Kläranlagensystem errungen: der Betrieb reinigt die Abwässer aus einem Einzugsgebiet von ca. 40.000 Einwohnern, ohne dass dabei zusätzliche Energie verbraucht wird. Eine innovative Prozesssteuerung gewinnt die für die Reinigung notwendige Energie direkt aus dem Abwasser. Sauberes Wasser ganz ohne fremden Strom! Ein Konzept das voll aufgegangen ist.

Energie steht für die **Kategorie Feuer** - einem Element, das uns Wohlstand und Fortschritt ermöglicht. Im post-fossilen Zeitalter sind erneuerbare Energien ein Muss für eine moderne, nachhaltige Entwicklung– dazu gehört auch Holz. Hier hat die Feiba Engineering & Plants GmbH aus Traun mit einer „automatischen Scheitholz-Anlage“ neue Maßstäbe beim Komfortgewinn für Konsumenten gesetzt und dafür den OÖ Globe in Feuer erhalten: Heizen mit Scheitholz aller Größen und Formen ist jetzt bequem wie nie und steht einer Öl-, Gas- oder Pelletsheizungen in Nichts nach. Im Gegenteil: Holz besticht vor allem als erneuerbarer Energieträger aus unseren Wäldern mit besonders gutem Wirkungsgrad. **(Sieger- und Projektfotos sowie Pressemappe und Presstext zum Download bei www.energyglobe.info)**

Terminhinweis: Die Energy Globe Austria Gala 2010 zur Prämierung Österreichs bester Umweltleistungen findet am 26. November d.J. in Wels statt.

Projekteinreichungen zum Energy Globe 2011 **ab sofort wieder möglich-** www.energyglobe.info.



Statement

Ing. Wolfgang Neumann
Gründer ENERGY GLOBE Award

Seit 1999 wird der Energy Globe Award jedes Jahr vergeben. Anlass genug für einen kleinen Rückblick: Als wir vor etwa 25 Jahren begannen, uns intensiv mit dem Thema Energieeffizienz zu beschäftigen, war der Sinn für viele nicht wirklich nachvollziehbar. Doch die Erfolge bei der Organisation der Energiesparmesse, beim Aufbau von Energieberatungsinstitutionen und bei zahlreichen Kampagnen zur Bewusstseinsbildung zeigten uns, dass wir auf dem richtigen Weg waren. Mit der Veranstaltung des Energy Globe Award wollen wir aufzuzeigen, wie viele hervorragende nachhaltige – und umsetzbare – Projekte es bei uns aber auch weltweit gibt.

Inzwischen hat sich viel verändert, Energieeffizienz und Klimawandel sind die dominanten Themen, überall auf unserer Welt sucht man nach Lösungen. Ein Zeichen für diese Bedeutungszunahme: Das Europäische Parlament in Brüssel hat bereits zwei Mal die ENERGY GLOBE Gala in seine Hallen eingeladen. Die gesamte Europäische Spitze – von den Präsidenten des EU Parlaments und der EU Kommission bis zum damaligen Ratsvorsitzenden war dabei vertreten. Highlight 2010 war die gemeinsame Veranstaltung des Energy Globe Award mit der UNO zur Eröffnung des diesjährigen Weltumwelttages in Ruanda.

Auch wenn der ENERGY GLOBE Award also mittlerweile weltweit verliehen wird, liegen seine Wurzeln doch in Oberösterreich. Von hier aus erreichen uns auch immer wieder besonders interessante und effiziente Projekte, die auch in diesem Jahr wieder in Ried vorgestellt und ausgezeichnet werden. Engagierte Menschen stehen dabei zu Recht im Rampenlicht, zeigen sie doch auf, wie viele Möglichkeiten es gibt, Energie nachhaltig einzusetzen, das Klima zu schützen und unsere Ressourcen sparsam zu verwenden.

Wir freuen uns, diesen Projekten einen Rahmen bieten zu können und sind stolz darauf, dass wir mit dem ENERGY GLOBE einen Beitrag für die Zukunft unserer Kinder geleistet haben und weiter leisten werden.



Statement
Messedirektor Helmut Slezak
Rieder Messe

Messen sind eine ideale Möglichkeit für ausstellende Firmen, in kurzer Zeit so viele direkte Kundenkontakte zu erzielen wie bei keinem anderen Vertriebsweg.

Für Besucher ist die HAUS & BAU vom 5. bis 7. November die beste Gelegenheit, sich unter einem Dach umfassend zu informieren und zu vergleichen“.

So punktet die HAUS & BAU nicht nur mit der großen Angebotsvielfalt, sondern auch mit Beratungskompetenz zu den Messethemen Neubau, Umbau, Sanierung und Finanzierung u.v.m.

Rund 300 ausstellende Firmen aus allen österreichischen Bundesländern und Deutschland präsentieren auf 240 Messeständen ihr Angebot. Somit hat sich die HAUS & BAU zu einer überregionalen Messe und zur größten und wichtigsten Baumesse im oberösterreichisch-bayerischen Raum entwickelt.

„Die Verleihung des Energy Globe Oberösterreich unterstreicht einmal mehr die Bedeutung der HAUS & BAU.

Gerade weil viele Projekte aus Oberösterreich in Bezug auf thermische Sanierung eingereicht werden, ist Ried mit der HAUS & BAU der ideale Ort für diese Veranstaltung“, so Messedirektor Helmut Slezak.

ENERGY GLOBE Oberösterreich Award 2010



Gesamtsieger:

Einreicher: HTBLA Ried im Innkreis
Titel: Wir heizen nicht ins Freie



Kategoriensieger Jugend

Einreicher: BORG Bad Leonfelden
Titel: Energieprofil der Schule



Kategoriensieger Luft

Einreicher: Rudolf Großfurtner GmbH
Titel: Faktor 4 im Großbetrieb



Kategoriensieger Erde

Einreicher: Lehner Wolle³ GmbH & Isolena Naturfaservliese GmbH
Titel: Isolenawolle – Natürlich Dämmen - Gesund Leben



Kategoriensieger Wasser:

Einreicher: RV Wolfgangsee - Ischl
Titel: Sauberes Wasser ohne fremden Strom



Kategoriensieger Feuer

Einreicher: Feiba Engineering & Plants GmbH
Titel: Automatische Scheitholz-Heizanlage

Gesamtsieger Energy Globe Oberösterreich 2010

Einreicher: HTBLA Ried im Innkreis
Projekttitle: Wir heizen nicht ins Freie

Clevere Schüler als Energiesparmeister

Wenn den Schülern der HTBLA Ried im Innkreis im Winter in der Klasse heiß ist, öffnen sie die Fenster. Kalte Luft strömt dabei auf den am Heizkörper montierten Thermostat und das bewirkt, dass die Heizkörper noch mehr heizen als zuvor. Mit einer sehr preiswerten Kleinsteuerung, die zwei Schüler der Klasse 5BM nach eigenen Vorstellungen umgebaut und programmiert haben, soll nun in den Klassenzimmern geprüft werden, ob die Fenster geöffnet sind. Mehr noch: in der Nacht und den Ferien kann die Heizleistung bei Bedarf gesenkt oder sogar auf Frostschutztemperatur umgestellt werden. Durch diese Steuerung können bis zu 60% der Energiekosten eingespart werden, dem gegenüber stehen EUR 1.000,- für Installationskosten für die gesamte Schule.

- Bis zu 60% Energieeinsparung
- Intelligente Steuerung erkennt geöffnete Fenster
- Sinnloses heizen wird vermieden



Beschreibung aller Nominierten je Kategorie



Einreicher: BORG Bad Leonfelden
Projekttitel: Energieprofil der Schule

Schulisches Energiesparkonzept mit Vorbildcharakter

Die Schüler des BORG Bad Leonfelden versuchten in den vergangenen zwei Jahren die Schwachstellen im Energiehaushalts der Schule aufzufinden und falls möglich diese zu beheben. Dabei hatten die Abschlussklassen des naturwissenschaftlichen Zweigs am BORG Bad Leonfelden Gebäude und Energieverbrauchsdaten erhoben und anschließend statistisch ausgewertet. Eine vollständige Bewertung der Schule erfolgte durch die experimentelle Ermittlung des Wärmebedarfs und durch die Berechnung diverser Energiekennzahlen. Den Abschluss fand das Projekt in der Niederschrift eines Berichts, welcher auch eine Vielzahl von Vorschlägen zur effizienteren Nutzung von Primärenergie enthält.

- Schüler erarbeiten ein Energiekonzept für ihre Schule
- Schwachstellenanalyse des Gebäudes
- Erlangtes Wissen wird mit nach Hause genommen



Einreicher: Berufsschule Vöcklabruck
Projekttitel: Multiplikator

Viele Wege führen zum Energiesparziel

Das Projekt „Multiplikator“ setzt auf Energiegewinnung durch "Einsparung". Die Schüler werden an verschiedenen Workshops auf Energie sowie auf Umweltthemen aufmerksam gemacht. Ein Wettbewerb soll die Ideen der jungen Menschen bündeln und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Gewonnene Erfahrungen und Ergebnisse werden am Ende zu einer Broschüre verarbeitet und in Zusammenarbeit mit einem lokalen TV- und Radio-Anbieter wird ein Werbe- und Rundfunkspot gedreht.

- Sensibilisierung auf Umwelt- und Energiethemen
- Wettbewerb steigert die Kreativität Publikationen als Multiplikator



Beschreibung aller Nominierten je Kategorie



Einreicher: Rudolf Großfurtner GmbH/Utzenaich
Projekttitle: Faktor 4 im Großbetrieb

75% weniger CO₂ Emissionen mit neuem Energiemix

Die Rudolf Großfurtner GmbH, ein Produktionsbetrieb für Lebensmittel hat die Wärmeversorgung von rein fossil auf einen Mix an erneuerbaren Wärmequellen umgestellt – mit dem Ergebnis, dass die betriebsbedingten CO₂ Emissionen dadurch um 75% auf ein Viertel (Faktor 4), reduziert werden konnten. Zur Wärmeversorgung werden die anfallenden Reststoffe aus der Lebensmittelproduktion zur Biogaserzeugung genutzt. Das Blockheizkraftwerk liefert nun aber nicht nur Wärme sondern auch erneuerbare elektrische Energie. Ein Schichtwasser-Wärmespeicher ermöglicht zusätzlich die gezielte Wärmenutzung. Ein ausgereiftes Konzept das unser Klima schützt!

- Umstellung auf erneuerbare Energieträger
- 75% weniger CO₂ Emissionen
- Blockheizkraftwerk auch zur Stromproduktion

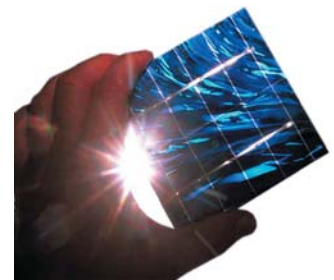


Einreicher: University of Arts and Design/Linz
Projekttitle: Solar Display

Emissionsfreies Werbedisplay

„Self-sustained Solar Display“ ist eine patentierte und als Prototyp realisierte Erfindung, die eine vollkommen neue technologische Lösung für großformatige Werbe- und Kommunikationsdisplays bietet. Die Idee dahinter ist den jeweiligen Bildpunkt als Solarzelle und damit auch Energieerzeuger zu konzipieren. Dies ermöglicht den emissionsfreien Betrieb des Displays, das ohne Nutzung jeglicher externer Energieversorgung betrieben wird. Da Werbeflächen speziell über Nacht stark beleuchtet sind, ist das Einsparpotenzial sowie die damit einhergehende CO₂ Reduktion enorm.

- Enorme CO₂ Einsparung
- keine externe Energieversorgung notwendig
- Anwendung für großflächige Werbe- und Kommunikationsdisplays



Beschreibung aller Nominierten je Kategorie



Einreicher: Dr. Steinmair & Partner Beratende Ingenieur GmbH/Ungenach
Projekttitle: Turbinenabgas als CO₂-freie Ergänzung der Gasbrennerluft

Intelligente Steuerung für sauberes Klima

Die Firma Machland in Naarn steigerte mit einer Neuregelung der bestehenden Gasturbine und des Dampfkessels die Effizienz um 30%. Möglich wird das durch die 100%ige Nutzung des Abgases aus der Turbine für die Vorwärmung des Dampfkesselbrenners: dabei wird das bisher ungenutzte Turbinenabgas noch einmal verbrannt und so nicht nur die Restwärme genutzt sondern auch der Kohlenmonoxidgehalt des Abgases nachweislich verringert. In Summe können durch diese Schaltung mehr als 50% an CO₂ eingespart werden. Die Errichtung einer Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung bringt neben erzeugter Wärme und deren vollständiger Nutzung auch eine Strom-Eigenerzeugung von mindestens 700.000kWh, dies entspricht 35% des betrieblichen Gesamtstrombedarfs.

- 50 % CO₂ Reduktion durch intelligente Steuerung
- Kraft-Wärme-Kälte Kopplung liefert zusätzlichen Strom
- Weniger Kohlenmonoxidgehalt im Turbinenabgas

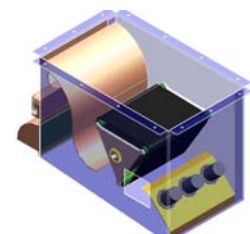


Einreicher: SEMA, KeyLoose Systems/Traun
Projekttitle: Pure Water & Airpower Technology

Saubere Luft mit Wasserfilter

Die Firmen SEMA und KeyLoose Systems haben ein ausgeklügeltes Wasser-Filtersystem für die Raumluft in geschlossenen Räumen entwickelt. Gegenüber herkömmlichen Luftfiltersystemen, wo die Luft über mechanischen Filter gereinigt wird, kommt hier ein Wasser-Filterssystem zum Einsatz. Staubpartikel und andere Schadstoffe werden nachhaltig entfernt. Mehr noch: es kann sogar der CO₂-Gehalt reguliert werden. Um das Filterwasser automatisch zu reinigen, muss das System nur an einem Wasseranschluss mit Abflussmöglichkeit angeschlossen sein. Die Größe des Systems kann an individuelle Bedürfnisse angepasst werden.

- Luftfiltersystem
- Kein Filterwechsel notwendig
- Regelbarer CO₂-Gehalt der Luft



Beschreibung aller Nominierten je Kategorie



Einreicher: ÖkoFEN Forschungs- und EntwicklungsgesmbH/Niederkappel
Projekttitle: Schichtspeicher mit Pelletsbrennwertmodul auf 1,5m²

Mit Pellematic Smart maßgeschneidert Heizen

Auf Grund der verbesserten Gebäudestruktur sowohl im Neubau wie auch im sanierten Altbau werden immer kleinere Heizsysteme benötigt. Da selbst im Winter der Heizbedarf häufig gegen Null geht, kommt es zu häufigen Abschaltungen - ein Effizienzverlust ist die Folge. Daher hat die Firma „ÖkoFen“ mit dem Produkt „Pellematic Smart“ eine Lösung speziell für Nennleistungen bis 10kW entwickelt: Pelletsheizung inkl. Pufferspeicher und Hydraulikeinheit und das alles auf nur 1,5 m². Auf Wunsch kann auch ein Solarkollektor integriert werden. Im Vergleich zu herkömmlichen Pelletsheizungen ist die Anlage um 15% effizienter und zeichnet sich durch geringe Emissionen aus.

- Pelletsheizung inklusive Pufferspeicher
- Weniger Emissionen
- 15% Effizienzsteigerung



Einreicher: Hr. Friedrich Schmerold/Neukirchen a.d. Enknach
Projekttitle: INOX-Grill

Hocheffizientes Grillsystem „Made in Austria“

Das INOX-Grillsystem ermöglicht es jedem, gefahrlos und bequem den sommerlichen Gaumenfreuden nachzugehen. Mit nur wenigen Handgriffen erreicht man Dank der höhenverstellbaren Aschenlade und durch den Kamineffekt die optimale Grilltemperatur. Zum Anzünden sind keine gefährlichen Brandbeschleuniger nötig und egal welches Heizmaterial verwendet wird, alles lässt sich leicht und schnell entzünden. Das INOX Grillsystem besteht zur Gänze aus dem Werkstoff Edelstahl und wird in österreichischer Handarbeit hergestellt. Er braucht um ein vielfaches weniger Brennstoff gegenüber herkömmlichen Grillgeräten und ist somit ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.

- Energieeffizientes Grillsystem
- Einfache Bedienung
- Made in Austria



Beschreibung aller Nominierten je Kategorie



Einreicher: Lehner Wolle³ GmbH & Isolena Naturfaservliese GmbH/Waizenkirchen
Projekttitle: Isolenawolle – Natürlich Dämmen - Gesund Leben

Produktionshalle warm eingepackt: Natur pur mit Schafwolle

Isolena, Europas Pionier in Sachen Schafwollämmung, hat beim Neubau seiner Produktionshalle speziell auf die nachwachsenden Rohstoffe Holz und Schafwolle gesetzt. So wurde die neue Produktionshalle mit 10 Tonnen Schafwolle gedämmt. Aber nicht nur das: Durch ein innovatives Haustechnik und Energiekonzept wird der Energieverbrauch niedrig gehalten: dazu tragen die solar unterstützte Pelletsheizung und Adsorptions-kältemaschine sowie die Wärmerückgewinnung mittels Schmutzwasser-wärmetauscher bei und ermöglichen zusätzlich noch eine 100% CO₂-neutrale Produktion.

- Neubau der Produktionshalle
- Nachwachsende Roh- und Baustoffe
- 100% erneuerbare Energieversorgung



Einreicher: Initiative Sonnenhaus/Eferding
Projekttitle: D-A-C-H Initiative Sonnenhaus

Sonnenhäuser für Europa

Die Initiative Sonnenhaus bestehend aus Verbänden und Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, den Baustandard Sonnenhaus in Europa zu verbreiten. Dies geschieht durch frei zugängliche Informationen, Schulungen, Erfahrungsaustausch und Mitwirkung bei der Realisierung von Sonnenhäusern. Als Sonnenhäuser werden weitgehend solar beheizte Gebäude bezeichnet, deren Wärmebedarf für Raumheizung und Warmwasser zu mindestens 50% mit einer thermischen

Solaranlage und Pufferspeicher gedeckt wird. Der restliche Energiebedarf für Heizung und Warmwasser wird mittels Ofen, der mit erneuerbaren Energieträgern beheizt wird, aufgebracht.

- Einführung des Baustandards „Sonnenhaus“
- Gut gedämmtes Niedrigenergiehaus
- Solarer Deckungsgrad von mindestens 50% für Wärmeproduktion



Beschreibung aller Nominierten je Kategorie



Einreicher: Steinsysteme Marketing GmbH/Linz
Projekttitle: Grünmuldenstein (GMS) - Belbozon

Grünmuldensteine NEU helfen der Erde und der Umwelt

Flächenversickerungsanlagen bringen viele Vorteile: statt einer flächendeckenden „Versiegelung“ wird der Boden mit Grünmuldensteinen zu einer durchlässigen Oberfläche mit Grünbewuchs. Regenwasser kann absickern, was wiederum zur Entlastung der Kanalisation führt und dem Hochwasserschutz dient. Außerdem leistet dieses System einen Beitrag zum Klimaschutz und reduziert die Feinstaubbelastung. Der Grünflächenanteil wird von 33% auf 79% erhöht. Mit der Weiterentwicklung des GMS-Betonsystems hin zum Kunststoff-GMS ist auch der Transport effizienter: statt wie bisher 70m² Beton-GMS pro LKW-Zug können nun 210m² Kunststoff-GMS transportiert werden.

- 2,5 mal mehr Grünflächenanteil
- Hochwasserschutz, Entlastung der Kanalisation
- Effizienter Transport durch Grünmuldenstein aus Kunststoff



Einreicher: Tee-Zeit/Lasberg
Projekttitle: Global Energie sparen mit Tee

Global Energie sparen mit Tee aus heimischen Kräutern

Um den täglichen Flüssigkeitsbedarf eines Menschen abzudecken, sollte alternativ zu Mineralwasser, Kaffee oder anderen Fertiggetränken - heimisches Wasser oder BIO-Tee aus lokalen Kräutern verwendet werden. Dadurch kann der hohe Energieverbrauch der weltweit durch Produktion, Verpackung, Kühlung, Lagerung und Transport von Getränken entsteht, reduziert werden. TEE-ZEIT möchte in den nächsten Jahren einen Trend zu mehr lokaler Eigenversorgung mit TEE und die Nachfrage nach regionalen BIO-Kräutern steigern. Dazu wird intensive Öffentlichkeitsarbeit und eine Marktoffensiven der österreichischen TEE-Wirtschaft gemeinsam mit dem Lebensmittelhandel gestartet.

- Tee aus heimischen Kräutern
- Bewusstseinsbildung und Information
- Mehr Energieeffizienz für das eigene Leben



Beschreibung aller Nominierten je Kategorie



Einreicher: Hr. Paul Leonhard Preißler/Wolforn
Projekttitle: Kostenlose Energie vom Schöpfer

Das Umwelthaus

Das Wohnhaus der Familie Preißler nützt zur Energiegewinnung die eigene Photovoltaikanlage auf dem Garagendach. Die Heizungsanlage besteht aus einem Pelletskessel mit 3-15kW Leistung. Das Warmwasser wird durch eine Kollektoranlage auf dem Garagendach in Verbindung mit einem 500 Liter Solarboiler erzeugt. Für die Heizungsanlage wurde noch zusätzlich ein Pufferspeicher installiert, um den Wärmeüberschuss für die Heizung nutzbar zu machen. Durch die Regenwasseranlage werden nicht nur WC, Waschmaschine und Schwimmbaden versorgt, auch die Gartenpflanzen werden damit bewässert. Durch diese Anlage kann mehr als die Hälfte des Leitungswassers eingespart werden.

- Netzgeführte Photovoltaikanlage
- Pelletskessel mit Solarer Unterstützung
- Regenwasseranlage



Einreicher: Fr. Waltraud Maria Riener/Steinhaus
Projekttitle: Energieeffizient Leben im Alter

Energieeffizient Wohnen im Alter

Frau Riener installierte 2008 eine thermische Solaranlage für Warmwasser und Heizung. 2009 ging die Hauseigene Photovoltaikanlage ans Netz und die thermische Generalsanierung samt Einsatz von Energiesparlampen und stromsparenden Geräten brachte eine zusätzliche Effizienzsteigerung. 2010 kam noch eine Erdwärmepumpe mit Flächenheizung dazu. In Summe will Frau Riener damit ein selbständiges Leben im Alter führen - verbunden mit dem sorgsamem Umgang unserer Ressourcen.

- Wohnhaussanierung mit Focus auf Energieeffizienz
- Photovoltaik- und thermische Solaranlage
- Erdwärmepumpe mit Flächenheizung



Beschreibung aller Nominierten je Kategorie



Einreicher: RV Wolfgangsee-Ischl/Bad-Ischl
Projekttitel: Sauberes Wasser ohne fremden Strom

Innovatives Kläranlagen-Konzept

In der Kläranlage des Reinhalteverbandes Wolfgangsee-Ischl in Bad Ischl werden seit 22 Jahren die Abwässer der Wolfgangseegemeinden St. Gilgen, und St. Wolfgang sowie die der Stadt Bad Ischl gereinigt. Im Schnitt werden in der Anlage 175 Liter/Tag/Einwohner gereinigt – insgesamt leben im Einzugsgebiet ca. 30.000 Einwohner. Hauptanliegen ist die bestmögliche biologische Reinigung der Abwässer – was bei einem Reinigungsgrad von 95% auch erreicht wird. Neu ist jetzt auch der Fokus seitens der Betreiber auf mehr Energieeffizienz und die komplette Eigenversorgung mit Energie. So wurde im Betriebsjahr 2009 ein spezifischer Verbrauch von nur 17,5kWh/Einwohnerwert und Jahr (üblich sind 20 – 50kWh) erreicht. Seit 2010 arbeitet die Kläranlage energieautark, d.h. Strom- und Wärmeproduktion aus der Klärgasproduktion decken 108% des Bedarfs.



- Bestmögliche Reinigung der Abwässer
- Erhöhung der Energieeffizienz
- Energieautark

Beschreibung aller Nominierten je Kategorie



Einreicher: Feiba Engineering & Plants GmbH/Traun
Projekttitle: Automatische Scheitholz-Heizanlage

Super-Komfort mit automatischer Scheitholz-Heizanlage

Stückgut- bzw. Scheitholzöfen sind nicht mehr in Mode? Stimmt nicht! Auf den Komfort kommt es an! Und den gibt es nun wie bei einer Öl- oder Gasheizung dank der automatischen Scheitholz-Heizanlage designed by Feiba Engineering & Plants GmbH. Die Befuerung mit den Holzscheiten erfolgt über einen Greifarm, der jedes Scheit in beliebigen Formen, Längen und Querschnitten, auch keilförmig, gekrümmt oder unterhalb der Maximalabmessungen erfasst und in den Brennofen befördert. Holzscheite können so einfach in den Vorratsraum hinein gekippt werden, langwieriges Schichten ist nicht mehr erforderlich. Die Lieferung der Holzscheite kann auch in transportfähigen Behältern oder Containern erfolgen. Selbst Abfallholz und Altholz mit Nägeln oder Schrauben ist für die Verwertung geeignet.

- Automatische Scheitholz-Heizanlage
- Komfort wie Öl- oder Gasheizung
- Auch Abfallholz und Altholz einsetzbar



Einreicher: Solution Solartechnik GmbH/Sattledt
Projekttitle: INTEGRAL 1000

Cooler Konzept für heißes Wasser

Integral 1000 ist ein thermischer Kombispeicher zur multifunktionellen Brauch- und Heizwasserbereitung für bis zu 24m² Kollektorfläche. Die Anordnung der Muffen gewährleistet kurze Anschlussleitungen und flexible Parallelschaltungen für mehrere Speicher. Mit einer neuen Hartschaumisolierung in einer Stärke von 100mm wird der Dämm-Wert um 20% erhöht. Der Außendurchmesser dieses kompakten Warmwasserspeichers wurde auf 75cm reduziert, um einen Transport durch eine Standard-Kellertüre mit 80cm Durchgangshöhe ohne aufwendige Umbauarbeiten zu gewährleisten. Aufgrund der Änderung fällt keine Kostensteigerung an.

- Thermischer Kombi-Speicher
- Hochwertige Dämmung
- Parallelschaltung mehrerer Speicher einfach umsetzbar



Beschreibung aller Nominierten je Kategorie



Einreicher: Feiba Engineering & Plants GmbH/Traun
Projekttitel: Automatische Scheitholz-Heizanlage

Super-Komfort mit automatischer Scheitholz-Heizanlage

Stückgut- bzw. Scheitholzöfen sind nicht mehr in Mode? Stimmt nicht! Auf den Komfort kommt es an! Und den gibt es nun wie bei einer Öl- oder Gasheizung dank der automatischen Scheitholz-Heizanlage designed by Feiba Engineering & Plants GmbH. Die Befuerung mit den Holzscheiten erfolgt über einen Greifarm, der jedes Scheit in beliebigen Formen, Längen und Querschnitten, auch keilförmig, gekrümmt oder unterhalb der Maximalabmessungen erfasst und in den Brennofen befördert. Holzscheite können so einfach in den Vorratsraum hinein gekippt werden, langwieriges Schichten ist nicht mehr erforderlich. Die Lieferung der Holzscheite kann auch in transportfähigen Behältern oder Containern erfolgen. Selbst Abfallholz und Altholz mit Nägeln oder Schrauben ist für die Verwertung geeignet.

- Automatische Scheitholz-Heizanlage
- Komfort wie Öl- oder Gasheizung
- Auch Abfallholz und Altholz einsetzbar



Projekte von Kooperationspartnern

Einreicher: IfEA – Institut für Energieausweis GmbH/Linz
Titel: Power Tower

Das bisherige Bürogebäude der Energie AG Oberösterreich stammt aus dem Jahr 1937 und war nicht mehr in der Lage, die Anforderungen eines modernen, internationalen Infrastrukturkonzerns zu erfüllen. Zielsetzung war ein städtebaulich klar strukturiertes, markantes, nutzer- und kundenfreundliches Gebäude zu schaffen, welches natürlich belichtet werden kann, in puncto Energieeffizienz neue Maßstäbe setzt sowie die gängigen baulichen Anforderungen übererfüllt, dort wo es sinnvoll ist und Vorteile bringt. Mit dem 19-geschossigen Büroturm in Passivhauscharakter konnten moderne und effiziente Flächen geschaffen werden, welche ökologische, ökonomische und soziokulturelle Anforderungen optimal ausbalancieren und dem Anspruch des Bauherren auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gerecht werden. Diese Bemühungen wurden im Mai 2010 durch die Verleihung des ersten österreichischen DGNB-Gütesiegels in der höchsten Qualitätsstufe Gold durch die Österreichische Gesellschaft für nachhaltige Immobilienwirtschaft nach einem international gültigen Standard ausgezeichnet.



Einreicher: Ziegelwerk Eder GmbH & Co KG/Peuerbach
Titel: Natürliche Ziegelbauweise in zertifizierter Passivhausqualität

Bisher waren für massive Außenwände in Passivhausqualität ca. 25cm Vollwärmeschutz nötig, das ergibt bei einem durchschnittlichen Einfamilienhaus ca. 50m³ Polystyrol. Das kann jetzt ohne wärmetechnischen Qualitätsverlust einfach eingespart werden. Mit dem neuen Trionic Ziegel von EDER für monolithisches 50cm Planziegelmauerwerk und neuer EDER Deckelmörtel-Technik kann einfach, sicher und langlebig ein Haus mit Wänden in Passivhausqualität errichtet werden. Die innovative, besonders feine Lochstruktur nutzt bestmöglich die sehr guten Dämmeigenschaften von ruhender Luft. Eine neuartige, schlanke Verzahnung minimiert den direkten Wärmestrom an den Rändern der Ziegel. Das neue Mörtelverfahren bietet höchste statische Sicherheit und eine luftdichte Ausführung.



Das ENERGY GLOBE Portal ***die umfassende Plattform für Energieeffizienz***

Ist eine umfassende online Plattform auf der jeder Einzelne, Betriebe, etc. mit einfachen online-Tools ihre aktuelle Energiesituation feststellen und gleichzeitig erfahren, wie sie vorhandene Energie-einsparpotenziale ausschöpfen können.

Diese Tools können auch von ganzen Kommunen als Basis für ein künftiges Energiekonzept genutzt werden.

Unsere Umwelt, insbesondere unser Klima, steht heute vor großen Herausforderungen. Um diese zu meistern, muss jeder Einzelne seinen Beitrag leisten. In Europa ist das vor allem die energetische Sanierung der eigenen vier Wände. Eine Verbesserung der Gebäudehülle ist Voraussetzung für weniger Energieverbrauch und bringt eine größere Unabhängigkeit von zukünftigen Preiserhöhungen aber auch von zukünftigen CO₂-Abgaben.

Ganz abgesehen von der Wertsteigerung für die eigene Immobilie und mehr Wohnkomfort, sind solche Maßnahmen auch die beste Zukunftsvorsorge, die man treffen kann.

Das das ENERGY GLOBE Portal zeigt, was jeder in seinem Bereich tun kann. Der Bogen reicht vom Online-Energiecheck über den Gebäudeausweis, virtuelle Baumärkte und ein Dienstleistungsverzeichnis bis hin zu Produktdatenbanken. Aber auch die Bereiche energiebewusst Leben, Mobilität und Energiemanagement in Betrieben sind, neben vielen anderen Themen, hier vertreten.

Nähere Details bei: www.energyglobe.com



ENERGY GLOBE FOUNDATION

Kontakt:

Mag. Cornelia Kirchweger
Mühlbach 7
4801 Traunkirchen
Austria

T: +43 (0)7617-2090-30

M: +43 664 390 60 90

F: +43 (0)7617-2090-90

E: cornelia.kirchweger@energyglobe.com

Weitere Presstexte, Fotos und Pressemappen zum Download
finden Sie im **Bereich News & Presse** von

www.energyglobe.info